

**Digitorial® zur Ausstellung *Meret Oppenheim. Mon exposition***



**Zur grossen transatlantischen Retrospektive *Meret Oppenheim. Mon exposition* lanciert das Kunstmuseum Bern sein erstes Digitorial®. Mit Text, Bild, Ton, biografischen Fotografien und Filmausschnitten können Interessierte in fünf Kapiteln digital in Leben und Werk Oppenheims eintauchen. Der Fokus liegt dabei auf ihrer Selbstbehauptung als Künstlerin.**

Das erste Digitorial® des Kunstmuseum Bern erscheint zur Ausstellung *Meret Oppenheim. Mon exposition* und kann in Deutsch, Französisch und Englisch online aufgerufen werden. Es ist in fünf Kapitel unterteilt, welche verschiedene Stationen in Oppenheims künstlerischer Entwicklung nachzeichnen. Darunter ihr erster Aufenthalt in Paris und ihr daraus resultierendes internationales Netzwerk, ihre Rückkehr nach Basel und die darauffolgende Krise, die sich auch in ihrem künstlerischen Schaffen äusserte, der Umzug nach Bern, wo sie Teil einer neuen avantgardistischen Kunstszene wurde, ihre Auffassung eines «androgynen Geistes» in der Kunst und die grosse Anerkennung, die ihr einige Jahre vor ihrem Tod zuteilwurde. Das Digitorial® ist frei zugänglich und ermöglicht Kunstinteressierten aller Altersgruppen einen Einblick in Leben und Werk Oppenheims. Es eignet sich als digitales Vermittlungsinstrument sowohl zur Vorbereitung und als Vertiefung der Ausstellung, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

«Mit dem Digitorial® möchten wir unsere Angebotspalette auf dem Gebiet der digitalen Vermittlung erweitern und unsere Onlineaktivitäten weiter ausbauen», sagt Thomas Soraperra, kaufmännischer Direktor des Kunstmuseum Bern.

**Digitorial® zur Ausstellung *Meret Oppenheim. Mon exposition***



[meretoppenheim.kunstmuseumbern.ch](https://meretoppenheim.kunstmuseumbern.ch)

**Unterstützung**

Das Digitorial® zu *Meret Oppenheim. Mon exposition* und die begleitende Social Media-Kampagne wurden vom Kunstmuseum Bern gemeinsam mit maze pictures swiss gestaltet. Das Digitorial® ist Teil von [digitorials.ch](https://digitorials.ch). Dieses Projekt von maze pictures in Kooperation mit Städel Museum, Liebieghaus Skulpturensammlung und Schirn Kunsthalle Frankfurt wird vom Migros-Pionierfonds ermöglicht.

**Kontakt**

Anne-Cécile Foulon

Leiterin Kommunikation & Marketing Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch) | +41 31 328 09 93